

# Predigtscript

10.10.2021

## Jesus das Wort

Heute machen wir uns auf die Suche nach dem Lebendigen. Auf die Suche nach dem lebendigen Wort, welches ist Jesus Christus unser Herr und Erlöser.

Den Predigttext finden wir im Johannesevangelium Kapitel 1, 1-3

*(Joh 1,1-3) 1 Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe entstanden; und ohne dasselbe ist auch nicht eines entstanden, was entstanden ist.*

Dieser Text ist von Johannes, einem der Jünger Jesu geschrieben worden. Er gehörte zum inneren Kreis der Jünger, welcher aus Simon Petrus, Jakobus und Johannes bestand. Diese Drei waren am engsten mit Jesus unterwegs und haben mehr von Jesus gesehen und erkannt als die restlichen der 12 Jünger. Ein Beispiel dafür ist die Verklärung Jesu, welche wir in Matthäus 17,1-13 finden. Dort nahm Jesus nur diese drei Jünger mit und sie sahen mit eigenen Augen wie Elia und Mose mit Jesus redeten und sie hörten wie der Vater im Himmel sprach:  
***(Mt 17,5b) Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; auf ihn sollt ihr hören!***

Auf diesem Berg sah Johannes die Herrlichkeit von Jesus und das versucht er in seinem Evangelium und den Briefen wiederzugeben.

Wenn wir Johannes 1-3 lesen, dann kommt einem die Atmosphäre und der Geruch der Schöpfungsgeschichte aus 1.Mose Kapitel 1 entgegen. Wie Gott Himmel und Erde geschaffen hat. Und

genau das ist die Absicht von Johannes. Doch das ist nicht etwas was er sich zusammengereimt hat, sondern wir finden einige Aussagen über das lebendige Wort im Alten Testament.

*(Spr, 8, 27) als er den Himmel gründete, war **ich** dabei; als er einen Kreis abmaß auf der Oberfläche der Meerestiefe, (Psalm 33,6) Die Himmel sind durch **das Wort des HERRN** gemacht, und ihr ganzes Heer durch den **Hauch** seines Mundes.*

*(Ps 107,20) Er sandte sein **Wort** und machte sie gesund und ließ sie aus ihren Gräbern entkommen.*

Hier spricht Psalm 107 von dem Wort das gesandt wurde und es machte sie gesund. Im Licht der Evangelien wissen wir nun das damit Jesus gemeint war. Ja in seinem Dienst heilte Jesus viele und sogar Tote erweckte er aus den Gräbern. Doch was sagt Jesus eigentlich über sich selbst?

***(Joh 8,58) Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe Abraham war, **bin ich!*****

Jesus sagt hier nicht nur etwas am Rande, sondern etwas Fundamentales. Hier steht im griechischen Urtext: ἐγώ εἰμι - Ich, Ich bin. Wem jetzt die Geschichte von Moses in den Kopf springt und hier einen Zusammenhang erstellt, der ist auf der richtigen Spur. Gott sprach zu Mose im brennenden Dornbusch und offenbarte ihm seinen Namen; „Ich bin der ich bin“. In Johannes 8,58 spricht Jesus von sich selbst und sagt ‚Ich bin derjenige der Mose im Dornbusch begegnet ist. Ich bin, der Ich bin, Ich bin JAHWE, Ich bin der Gott Abrahams,

Isaacks und Jakobs und ich war schon bevor Abraham war.“

Wenn er nur ein Mensch war, war das eine hohe Anmassung... und das brachte die Jüdischen gelehrten auch immer wieder in Wut und Rage. Dass dieser Mensch aus Fleisch und Blut es wagte sich mit dem Höchsten Gott gleichzusetzen. Eine unverschämte Anmassung!

Wenn Jesus aber der ist wovon er Spricht, dann ist er wahrhaftig der Sohn Gottes und Gott selbst. Das bestätigt das Alte Testament in mehr als 300 Bibelversen die prophetisch auf den kommenden Messias hinweisen, wer er ist, wie er handelt, was sein Werk ist, wie er sterben wird und dass er schon vor der Schöpfung existierte. Und genau diese Verse haben sich im Leben von Jesus nicht nur bestätigt, sondern auch bewahrheitet. Er ist der Verheissene Messias. Er ist der Pre- existente, der schon immer da war. Er ist der Ewige. Er ist Gott der Mensch wurde. Und alles was ist, das existiert wegen ihm und ist auf ihn ausgerichtet. Darum ist Jesus der Dreh- und Angelpunkt der ganzen Weltgeschichte. Entweder leben wir durch ihn, in der neuen Geburt durch Glauben, oder wir werden durch ihn gerichtet, aufgrund unseres Unglaubens und weil wir ihn abgelehnt haben.

Doch wer ist dieser Jesus wirklich? Dass Jesus eine Historische Person war die auf der Erde gelebt hatte, das zweifelt fast niemand an. Da gibt es genügend Innerbiblische und ausserbiblische Beweise, die das belegen. Doch wer er ist und wozu er gekommen ist, da hat Satan einiges geleistet um das Bild vom lebendigen Wort Gottes zu verzerren.

Und wenn wir ehrlich mit uns sind, geistern diese Verzerrten Bilder von Jesus nicht nur Ausserhalb, sondern auch innerhalb unserer Kirche und sogar in unserem Denken herum.

Hier ein Paar Beispiele:

Bei den **Zeugen Jehovas** ist Jesus der Erzengel Michael, ein Geschöpf Gottes und dementsprechend nicht der Sohn Gottes und nicht Gott selbst.

Bei den **Mormonen** ist Jesus ein Gott unter vielen Göttern. Ein Geistwesen, das den Menschen helfen will und er ist der Bruder Luzifers.

In der **Esoterik** und **New Age** wird Jesus auch als eine Gottheit angebetet, aber dieser Jesus der dort angebetet wird ist irgendetwas anderes, aber ganz klar nicht der Jesus, der sich uns in der Bibel offenbart hat.

Im **Islam** ist Jesus auch ein sehr wichtiger Prophet. Geboren durch eine Jungfrau namens Mariam (Maria) und er lebte ohne Sünde. Er ging auch ans Kreuz, aber nicht er, sondern durch einen Trick Allahs wurde jemand anderes gekreuzigt dessen Aussehen wie das von Jesus war.

Im Koran wird Jesus oft genannt, doch die Geschichten über ihn, sind ein stark verzerrtes und gekürztes Bild von dem was wir in der Bibel finden.

Wir sehen dass die Kernbotschaft des Evangeliums sehr oft verdreht, geändert und angepasst wurden. Und das geschah schon in der Zeit der Apostel. So dass Petrus, Paulus, Johannes und Jakobus gegen die Irrlehren und die Verdrehungen der Nikolaiten (offb 2,15), der Gnostiker (1Tim 6,20), Philosophen und einigen anderen schon stark angehen mussten. Es ging aber soweit, dass Paulus zu noch drastischeren Mitteln greifen musste und folgendes zu den Galatern sagte:

***(Gal 1,8) Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht!***

Seit der Apostelzeit bist heute wirkte jede Kultur auf das Biblische Verständnis von Jesus ein, formte es und verformt es leider auch.

Und genau darum ist es für uns so existenziell wichtig zu wissen was in der Bibel steht. Die Bibel, das geschriebene Wort ist die einzige verlässliche und legitime Quelle, wenn wir etwas über Gott und über Jesus erfahren möchten. Darin und daran muss alles geprüft werden. Das ist dein wichtigster Schatz. Weil es unvergänglich ist!

***(Mt 24,35) Himmel und Erde werden vergehen, aber meine Worte werden nicht vergehen.***

Das Sagt Jesus: Himmel und Erde werden vergehen. Ja Corona, die Schweizer Nation, diese Erde und unser Leben werden vergehen. Doch die Worte von Jesus werden nie vergehen. Darum, wenn wir an ihn und sein Wort glauben, und Jesus in uns ist, dann werden wir nicht vergehen. Wir werden durch Jesus leben auch wenn unser Körper stirbt. Weil ER der Schöpfer ist und ER in der Wiedergeburt in uns etwas Neues schafft.

Und was glaubst du wer Jesus ist? Ein guter Mensch der in der richtigen Beziehung zu Gott stand? Ein historischer Mensch der uns einfach ein gutes Vorbild ist und es uns hilft wenn wir nach seinen Lebensweisheiten leben?

Liebe Gemeinde, ich könnte überall predigen und niemand hätte wirklich ein Problem damit, wenn ich sagen würde: Jesus ist ein Weg und eine Wahrheit die in den Himmel führt.

Aber wenn ich sage: Jesus ist der Weg und die Wahrheit niemand kommt zum Vater als nur durch ihn. ***(Joh 14,6) Es gibt keinen anderen Weg in den Himmel als nur durch Jesus Christus.***

Wenn ich das sage, dann bekomme ich Probleme. Doch nicht ich sage das, sondern die Bibel sagt das. Das sind die Worte von Jesus selbst.

Liebe Gemeinde, wenn ihr Wissen wollt wer Jesus ist und wenn ihr ihn mehr verstehen und erkennen wollt, dann findet ihr ihn nur hier in der Bibel drin. Alles was jemand über Jesus sagt, muss sich hier drin finden lassen und wenn es nicht hier drin ist und nicht mit diesem Inhalt übereinstimmt, dann ist es nicht von Gott.

Wer ist dieser Jesus? Was sagt die Bibel noch mehr über ihn.

***(Micha 5,1) Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda; aber aus dir soll mir hervorkommen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen Hervorgehen von Anfang, von den Tagen der Ewigkeit her gewesen ist.***

Jesus der Herrscher über Israel und unser aller Retter. Er war von Anfang an da, er war bevor die Erde überhaupt entstanden ist. Er war, er ist und er wird immer sein. Er ist der Ewige Gott und an diesem Fakt in der Bibel kommen wir nicht vorbei. An Jesus kommen wir nicht vorbei.

***(Spr 30,4) Wer stieg zum Himmel empor und fuhr herab? Wer fasste den Wind in seine Fäuste? Wer band die Wasser in ein Kleid? Wer richtete alle Enden der Erde auf? Was ist sein Name und was ist der Name seines Sohnes? Weißt du das?***

***(Offb. 19,13) Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: »Das Wort Gottes«.***

***(Kol 1,15-17) Dieser ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über aller Schöpfung ist. 16 Denn in***

**ihm** ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: **Alles ist durch ihn und für ihn** geschaffen; 17 und **er ist** vor allem, und alles hat seinen Bestand **in ihm**.

Das sagt die Bibel über Jesus. Erkennt ihr Ihn, seht ihr Ihn? Das ist Jesus. Wir existieren nur durch ihn und alles, die ganze Schöpfung ist für ihn gemacht. ER ist das lebendige Wort.

Wenn wir an Jesus Glauben, dann werden wir Kinder Gottes und miterben sein, dann werden wir an seiner Herrlichkeit teilhaben.

(1 Kor 15,20-28)

**(Röm 8,17) Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.**

Doch wenn wir Ihn ablehnen, und wir sagen „Ich“ bin mein eigener Herr, „Ich“ weiss es besser, „Ich“ mach es so wie ich es will, „Ich“ bin wie Gott. „Ich“ bin mein eigener Gott.

Dann lehnen wir nicht nur einfach einen Propheten, einen guten Menschen mit Vorbildcharakter ab. Sondern wir lehnen den ab der die ganze Erde und auch dich als ein wunderbares Geschöpf geschaffen hat. Wir lehnen Gott selbst ab. Wir lehnen Jesus ab, der sogar alles aufgegeben hat für dich, damit du durch seinen Tod neu geschaffen wirst und du neues Leben bekommst. Nicht aus dir, nicht aus Werken, sondern durch Jesus.

Wie lange noch? Wie lange wollen wir auf unserem Recht beharren? Wie lange wollen wir unsere eigenen Herren sein? Wenn es doch nur einen Herr gibt, welcher ist Jesus Christus

**(Kol 1,15-23 NGÜ)15 Der Sohn ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene, der über der gesamten Schöpfung steht. 16 Denn durch ihn wurde alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, Könige und Herrscher, Mächte und Gewalten. Das ganze Universum wurde durch ihn geschaffen und hat in ihm sein Ziel. 17 Er war vor allem anderen da, und alles besteht durch ihn. 18 Und er ist das Haupt der Gemeinde, das Haupt seines Leibes. Er ist der Anfang der neuen Schöpfung, der Erste, der von den Toten auferstand, denn nach Gottes Plan soll er in allem den ersten Platz einnehmen. 19 Ja, Gott hat beschlossen, mit der ganzen Fülle seines Wesens in ihm zu wohnen 20 und durch ihn das ganze Universum mit sich zu versöhnen. Dadurch, dass Christus am Kreuz sein Blut vergoss, hat Gott Frieden geschaffen. Die Versöhnung durch Christus umfasst alles, was auf der Erde, und alles, was im Himmel ist. 21 Auch ihr seid darin eingeschlossen. Früher lebtet ihr fern von Gott, und eure feindliche Haltung ihm gegenüber zeigte sich an all dem Bösen, was ihr getan habt. 22 Doch jetzt hat Gott euch mit sich versöhnt durch den Tod, den Christus in seinem irdischen Körper auf sich nahm. Denn Gott möchte euch zu Menschen machen, die heilig und ohne irgendeinen Makel vor ihm treten können und gegen die keine Anklage mehr erhoben werden kann. 23 Voraussetzung dafür ist, dass ihr euer Leben auch weiterhin fest und unerschütterlich auf das Fundament des Glaubens gründet und euch durch nichts von der Hoffnung abbringen lasst, die Gott euch mit dem Evangelium gegeben hat. Ihr habt diese Botschaft gehört; es ist die Botschaft, die überall in der Welt verkündet worden ist und in deren Dienst Gott mich, Paulus, gestellt hat.**

*(Joh 1,1-3)1 Im Anfang war das Wort,  
und das Wort war bei Gott, und das  
Wort war Gott. 2 Dieses war im Anfang  
bei Gott. 3 Alles ist durch dasselbe  
entstanden; und ohne dasselbe ist  
auch nicht eines entstanden, was  
entstanden ist.*

Das ist Jesus!  
Er ist das lebendige Wort!  
Glaube an ihn! Lebe für ihn! Lebe durch  
ihn!  
Amen.